

Bremen, 4.11.2020

Parallelprotokoll „Mauerdurchgang (hybrid)“

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Irgendwie sitzen viele von und fest in Coronazeiten.

Der VS-Niedersachsen-Bremen möchte euch einladen, mit eurem Schreibwerkzeug eine kleine Reise zu machen (und sei es nur in ein anderes Zimmer...) um an einer gemeinsamen Aktion in Kooperation mit unserer Kreativpartnerin Stefie Steden / Kunsthalle Below, teilzunehmen – und zwar am Parallelprotokoll „Mauerdurchgang* (hybrid)“.

Am Montag, den 9. November 2020, um 9 Uhr

wollen wir uns vor eine Mauer setzen und 20 Minuten lang aufschreiben, was uns an diesem Tag zu dieser Zeit an diesem Ort durch den Kopf geht.

Der 9. November ist bekanntlich ein besonderer Tag mit historischen Schlaglichtern für die jüngere deutsche Geschichte:

Der Jahrestage des Mauerfalls 1989 in Berlin, des Beginns der Novemberpogrome 1938, des Hitlerputsches 1923 in München und 1918 die Ausrufung der Republik in Deutschland als Datum der Novemberrevolution in Berlin.

Wie mache ich mit?

Mitschreibende mit und ohne künstlerische Hintergründe protokollieren ausgewählte Orte / hier einen Ort vor einer Mauer. Sie halten fest, was sie in 20 gemeinsamen Minuten wahrnehmen und denken. Wichtig: Jede Notiz wird mit einer Uhrzeit versehen! (Es muss also eine Uhr mitgenommen werden.)

Details: <https://minimalesreisen.de/ppAnleitung%20Parallelprotokollieren>

Nach der Schreibphase werden die Protokolle gesammelt, anonymisiert, gemischt, sortiert und gedruckt.

Mailt die Texte bitte binnen 24 Std. an buero@kunsthallebelow.de - empfängt ein Heft Eurer Parallelprotokolle bzw. eine PDF-Datei. Wenn ihr in einer „coronagerechten“ Gemeinschaftlich geschrieben habt, lest anschließen, chronologisch gemischt, die „frischen Texte“. Wenn ihr an verschiedenen Orten lest, so trifft euch zum gemeinsamen Lesen online: Den Link dazu erhaltet ihr nach der **Anmeldung zur Aktion** unter buero@kunsthallebelow.de

Genauere auch unter Gebrauchsanweisung: <http://minimalesreisen.de/wp-content/uploads/2020/05/PPregeln.pdf>

Die AG Minimales Reisen ist eine anti-elitäre Künstler*innen-Initiative. Ihr Anliegen ist es, unterschiedliche Positionen aufeinandertreffen und sichtbar werden zu lassen. Das Reisen

verstehen sie als zentrale Kulturtechnik unserer Zeit. Sie nutzt seine verlockenden Mechanismen – klimaneutral in der „nahen Ferne“ – um verschiedene prozess- und rechnerorientierte Formate anzuschließen und zu unterstützen. Der Kern des Interesses der AG erschließt sich im Hier und Jetzt. Mit experimentellen Ansätzen erleben die Reisenden den „Augenblick der Ferne“ und nennen es „Reisen“.

Stefie Steden ist bildende Künstlerin, ansässig in Berlin und Below. Seit ihrem Studium in den Niederlanden arbeitet sie mit partizipativen Methoden und beleuchtet gemeinsam mit Menschen ihre Welten und in ihre Gemeinschaften. Wesentliches Thema ist für sie das Reisen, das sie mit speziellen leicht zugänglichen künstlerischen Arbeitsweisen erlebbar macht. Es entstehen Texte, Bilder und Performatives. Stefie Steden leitet die kunsthallebelow.de und die Arbeitsgemeinschaft minimalesreisen.de

Über Euer Interesse und Eure Teilnahme freuen wir uns!

Mit freundlichen Grüßen

Der VS-Niedersachsen-Bremen

Martina Burandt aus Bremen und Stefie Steden aus Below/Berlin